

Kleine Mitteilungen

Schwangerschaftsabbrüche im zweiten Quartal 1978

Wie das Statistische Bundesamt mitteilt, wurden im zweiten Vierteljahr 1978 16 283 Schwangerschaftsabbrüche gemeldet. Danach kamen 1084 Abbrüche auf 10 000 Lebend- und Totgeborene.

Von den betroffenen Frauen waren 5% unter 18 Jahre alt, 49% waren 18 bis unter 30 Jahre, 35% 30 bis unter 40 Jahre und 10% 40 und mehr Jahre alt. Von 2% fehlte die Altersangabe, die Gliederung nach dem Familienstand zeigt, daß 59% der Frauen verheiratet, 32% ledig, 6% geschieden und 1% verwitwet waren. Von 2% fehlte die Angabe des Familienstandes.

In 24% der Fälle wurde eine allgemein-medizinische und in 5% eine psychiatrische Indikation angegeben. 66% der Schwangerschaftsabbrüche wurden aus Gründen einer sonstigen schweren Notlage (»soziale Indikation«) vorgenommen. Bei 3% der Fälle lag eine eugenische und bei 0,1% eine ethische (kriminologische) Indikation vor.

79% der Abbrüche wurden in Krankenhäusern, 21% ambulant in einer gynäkologischen Praxis durchgeführt. Bei stationärem Aufenthalt verweilten die Frauen im Durchschnitt 5,4 Tage im Krankenhaus.

Hochschulnachrichten

AACHEN: Dr. W. Hartje habilitierte sich für Neuropsychologie.

BOCHUM: Der Privatdozent für innere Medizin Dr. H. Thiel hat sich von der Universität Würzburg umhabilitiert.

BONN: Der Wissenschaftliche Rat und Professor für gerichtliche Medizin Dr. U. Heifer wurde zum ordentlichen Professor ernannt und zum Direktor des Instituts für Gerichtliche Medizin sowie zum Leiter der Blutalkohol-Untersuchungsstelle bestellt.

Der außerplanmäßige Professor für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde Dr. C. Heberhold hat einen Ruf auf den ordentlichen Lehrstuhl seines Fachgebietes an der Universität Hamburg erhalten.

ESSEN: Dem ordentlichen Professor für innere Medizin Dr. O.-H. Arnold wurde das Große Verdienstkreuz des Verdienstordens der Bundesrepublik verliehen.

MARBURG: Der Professor für innere Medizin Dr. E.-O. Riecken hat einen Ruf auf den Lehrstuhl Innere Medizin mit Schwerpunkt Gastroenterologie am Klinikum Steglitz der Freien Universität Berlin erhalten.

MÜNSTER: Zum Wissenschaftlichen Rat und Professor wurden ernannt der außerplanmäßige Professor für experimentelle Audiologie Dr. M. Hoke, der Wissenschaftliche Rat und Professor der Universität Würzburg Dr. K.-H. Korfsmeier für Anatomie,

Weniger Krankenhausbetten

Wie das Statistische Bundesamt mitteilt, gab es Ende 1976 im Bundesgebiet 3436 Krankenhäuser mit 726 846 planmäßigen Betten; das waren 0,4% weniger als im Vorjahr. Etwas mehr als zwei Drittel der planmäßigen Betten standen in Akut-Krankenhäusern (67,3%), ein knappes Drittel stand in Sonderkrankenhäusern (32,7%) zur Verfügung. Auf 10 000 Einwohner kamen 118,3 Krankenhausbetten (1975: 118,4). Von den Krankenhausbetten entfielen 53% auf öffentliche, 35% auf freie gemeinnützige und 12% auf private Krankenhäuser.

Am 31. Dezember 1976 waren 702 242 Personen im Krankenhaus beschäftigt. Damit bot das Krankenhaus jedem 96. erwerbstätigen Mann und jeder 18. erwerbstätigen Frau einen Arbeitsplatz. Unter den Beschäftigten waren 62 301 Ärzte (+ 2,7% gegenüber 1975) und 247 642 Pflegepersonen (+ 1,0%). 10,7 Millionen Patienten wurden 1976 stationär im Krankenhaus behandelt; ihre durchschnittliche Verweildauer im Krankenhaus betrug 21,5 Tage (1975: 22,2 Tage). In Akut-Krankenhäusern verweilten die Patienten im Durchschnitt 16,3 Tage und in Sonderkrankenhäusern 61,2 Tage. Der Bettenausnutzungsgrad sank von 83,3% im Jahre 1975 auf 82,6% im Jahre 1976. In Akut-Krankenhäusern nahm er von 81,8% auf 82,2% zu, in Sonderkrankenhäusern ging er von 86,2% auf 83,3% zurück.

der Privatdozent für pädiatrische Röntgenologie der Freien Universität Berlin Dr. H.-J. v. Lengerke und der Privatdozent für Röntgenologie und Strahlenheilkunde Dr. L. Schertel.

Es habilitierten sich Dr. Beate Czarnetzki für Dermatologie und Venerologie, Dr. J. Heine für Orthopädie, Dr. G. Mersmann für physiologische Chemie und Dr. P. H. Schomacher für Chirurgie.

WIEN: Der ordentliche Professor für Zoologie und Genetik der Universität München Dr. rer. nat. H. J. Becker wurde zum ordentlichen Universitätsprofessor der Biologie für Mediziner ernannt.

Der Universitätsdozent für Neurochirurgie (außerordentlicher Professor) Dr. W. Koos wurde zum ordentlichen Universitätsprofessor ernannt.

Der Berufstitel eines außerordentlichen Universitätsprofessors wurde verliehen an die Universitätsdozenten für innere Medizin Dr. G. Hitzberger, Dr. N. Honetz und Dr. W.-K. Waldhäusl, die Universitätsdozenten für Chirurgie Dr. A. Berger, Dr. K. Dinstl, Dr. E. Domanig und Dr. G. Canigiani de Cerchi, die Universitätsdozenten für Augenheilkunde Dr. E. Kutschera und Dr. G. Zehetbauer, an den Universitätsdozenten für allgemeine und experimentelle Pathologie Dr. med. Dr. rer. nat. M. Hohenegger, den Universitätsdozenten für medizinische Statistik und Dokumentation Dr. V. Scheiber und die Universitätsdozenten Dr. E. Picha und Dr. E. Schima.

Die Lehrbefugnis als Universitätsdozent wurde verliehen an Dr. J. Graf und Dr. med. Dr. rer. nat. M. Peterlik für allgemeine und experimentelle Pathologie, Dr. P. Heilig und Dr. A. Thaler für Augenheilkunde, Dr. W. Czech für Röntgendiagnostik und Dr. Käthe Wechsler-Jentsch für Strahlentherapie und Strahlenbiologie.

WÜRZBURG: Der Privatdozent für Anatomie Dr. R. Gossrau wurde zum Wissenschaftlichen Rat und Professor ernannt.

Der Privatdozent für Chirurgie Dr. B. Friedrich wurde zum Chefarzt der Unfallchirurgischen Klinik des Zentralkrankenhauses St. Jürgenstraße in Bremen gewählt.

Geburtstage

ESSEN: Prof. Dr. E. Scherer, ordentlicher Professor für medizinische Strahlenkunde, vollendet am 5. Oktober 1978 sein 60. Lebensjahr.

FRANKFURT: Der em. Professor für Anatomie Dr. med. Dr. phil. h. c. D. Starck vollendet am 29. September 1978 sein 70. Lebensjahr.

GREIFSWALD: OMR Prof. Dr. E. Kraußold, ordentlicher Professor für Gynäkologie und Geburtshilfe, Direktor der Universitäts-Frauenklinik Greifswald, vollendet am 29. September 1978 sein 65. Lebensjahr.

INNSBRUCK: Prof. Dr. L. Hörbst, em. ordentlicher Professor für Ohren-, Nasen- und Halsheilkunde, vollendet am 5. Oktober 1978 sein 75. Lebensjahr.